

Vertrackter Männerabend

Komödie „Bon Appétit“ der „Westfälischen Mausefalle“ mundete vortrefflich

Von Ralf Kapries

Minden (pri). Die Besucher des BÜZ in Minden durften sich am Freitagabend gleich doppelt freuen: Zum einen konnten sie mit der Boulevardkomödie „Bon Appétit!“ von Marc Camoletti in der Inszenierung der Theatergemeinschaft „Westfälische Mausefalle“ eine erfolgreiche Premiere erleben.

Zum anderen stellten die Theaterspieler dem beliebten und für Minden so unverzichtbaren Kulturzentrum, das von politischer Seite finanziell arg gebeutelt wird, die Einnahmen dieser

ausverkauften Vorstellung zur Verfügung.

Wenn sich der Vorhang öffnet, fällt der Blick des Zuschauers auf einen Wohnraum, dessen vier Türen und ein Treppenaufgang bereits auf das schließen lassen, was ihn erwartet: Eine Verwechslungskomödie. Aus der zunächst simplen Situation „Die Hausfrau will verreisen und der Ehemann will sich mit seinem alten Freund einen gemütlichen Wochenende machen“, entwickelt sich ein hochkompliziertes Beziehungsgeflecht, das durch die zu seiner Verschleierung erfundenen Lügen in ein schier undurchdringliches Dickicht anwächst.

Meisterlich hat der Autor Marc Camoletti die Fäden verwoben und ein Stück geschaf-

fen, das so voller Wortwitz ist, dass seine wohltuende Wirkung auf das Publikum kaum zu beinträchtigen ist. Die Amateure der Theatergemeinschaft hatten damit die Aktiva auf ihrer Seite und ernteten neben zahllosen Lachern auch Beifallsstürme ihres Publikums. Ihre Beliebtheit ist allein schon daran abzulesen, dass sämtliche Vorstellungen bis auf eine bereits ausverkauft sind.

Französischer Neigung zur Hektik setzten die Darsteller norddeutsche Gelassenheit entgegen und verhalfen so ihrer Inszenierung beim hiesigen Publikum zum gewünschten Erfolg. Engagement und Spielfreude machen den Charme ihrer Aufführung aus und intensivieren den Kontakt zum heimischen Publikum. Neben allgemein lobenswertem Einsatz der Darsteller Ernst A. Stahlhut (Ehemann Bernard), Sarah Stahlhut (Jacqueline, seine Frau), Janine Wäring (seine Geliebte, Suzanne) und Kim Maurice Cedziwoda (George, Ehemann der Köchin), sind zwei Mitspieler besonders zu erwähnen. Zum einen ist dies Alexander Heidenreich, der als Freund Robert äußerst knifflige Situationen und dazu noch sehr komplizierte Textpassagen zu bewältigen hatte. Mit differenziertem Mienenspiel und einfühlsamem Umgang mit der Textvorlage wurde er seiner Rolle gerecht. Star des Abends war jedoch Irini Solomonidu als Köchin Suzette, die sehr lebendig, witzig und überzeugend wirkte.

Karten für die sehenswerte Produktion sind nur noch für die Aufführung am 11. Dezember, 20 Uhr, im Gymnasium Stolzenau, erhältlich. Vorverkauf: Tankstelle Klöpper, Kutenhausener Dorfstraße 8, Minden, Telefon 05 71/ 4 44 84.



Werden von Beziehungsproblemen geplagt: Bernard (Ernst Stahlhut) und Robert (Alexander Heidenreich) in „Bon Appétit“.
d-Foto: Ralf Kapries